



© APA/Georg Hochmuth

Wachstumskönig ist wieder der Leerstand

Die durchschnittliche Leerstandsrate in 24 von Standort + Markt beobachteten Städten beträgt schon 7,4 Prozent.

Lebendig

Zu den gesunden Geschäftsbereichen zählen in Österreich die Wiener Mariahilfer Straße (Bild), die Landstraßer Hauptstraße, St. Pölten, Linz und Innsbruck.

... Von Christian Novacek

Einmal jährlich liefert Standort + Markt seinen großen Check über die Performance der Shopflächen in den 20 größten Städten Österreichs. Dieses Monitoring gibt es seit 2013 – und es ist zum zuverlässigen Trendbarometer bezüglich Zustand und Veränderung in den

österreichischen Cities geworden.

Anhand der Analyse von 24 Geschäftsbereichen mit insgesamt 13.344 Shops auf einer Fläche von über zwei Mio. m² plus 16 ausgewählten Kleinstädten präsentiert sich das Shopflächen-Geschehen in Österreich quasi als offenes Buch. Die hervorstechendste aktuelle Entwicklung dabei ist wenig

erquicklich: „Die rückläufige Flächenentwicklung ist stiller Zeuge der veränderten Konsumgewohnheiten“, führt Handelsverband-Geschäftsführer Rainer Will aus. „Der Modehandel verliert an den E-Commerce, während die Gastronomie zulegen. Wachstumskaiser ist der Leerstand. Wir beobachten dabei ein Auseinanderdriften der Städte. Die gesunde Mitte geht

mehr und mehr verloren, während die Konzentration an den Rändern zunimmt“, so Will.

Die Gesamtheit der City-Shopflächen ist heuer zum zweiten Mal in Folge nicht mehr gewachsen, sondern hat sich gegenüber dem Vorjahresbestand um 0,1% reduziert. Das ist zwar kein ausgesprochen alarmierender Wert, aber er steht für eine interessante Trendwende, die da lautet: Die